Stadtteilzeitung Westhagen

So bunt wie das Leben!

Ausgabe März 2011

Vorwort

Liebe Westhagenerinnen, liebe Westhagener,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

Westhagen hat viel zu bieten! Manchmal etwas versteckt, gibt es viele Angebote und Dienstleistungen, die das Leben im Stadtteil angenehm machen. Auch die Westhagener Interessengruppen tragen mit ihrem Engagement dazu bei.

Wir möchten Sie deshalb in dieser ersten Ausgabe des Jahres 2011 neugierig machen und starten mit einer Serie über Dienstleistungen und Geschäftsideen direkt in Ihrer Nachbarschaft.
Zudem wird die Porträt-Reihe über die Westhagener Interessengruppen fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht diesmal die IG Kinder und Jugend. Ein spannendes Projekt der IG für das kommende Jahr läuft unter dem Titel „Westhagener Talente“. Was sich dahinter verbirgt? Informieren Sie sich gerne beim Stadtteilmanagement darüber. Versprochen bleibt, dass Ihnen dieses Projekt an der einen oder anderen Stelle im Stadtteil begegnen wird!

Das neue Jahr bringt weiterhin interessante Projekte im Rahmen des Förderprogramms „STÄRKEN vor Ort“. Lesen Sie auch darüber in dieser Ausgabe.
Ab sofort kann der Veranstaltungsraum in der Bürgerpassage angemietet werden. Seien Sie kreativ und mutig und stellen Sie Ihren Nutzungsantrag. Abdrucke der Nutzungsordnung und des Antrags finden Sie auch in dieser Zeitung.
Besonderes Augenmerk gilt der Frage nach der langfristigen Sicherung der Bürgerpassage und den Zielen und Vorhaben der „Sozialen Stadt“ in Westhagen. 2011 wird sicherlich ein Jahr, in dem einige Grundsteine gelegt werden können, um die Stadtteilarbeit auf zukunftsfähige Beine zu stellen.
Viel Spaß beim Lesen! Notieren Sie sich schon einmal den 09. Juni 2011, den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unserer Zeitung.
Eine Bitte zum Schluss: Senden Sie bitte weiterhin eifrig Ihre Beiträge für die nächste Zeitung. Schließlich können Sie die Stadtteilzeitung mit Leben und Ihren ganz eigenen Geschichten füllen.

Ihr Redaktionsteam der Stadtteilzeitung

Seit Jahresbeginn gibt es jeden Donnerstag von 10:30 bis 12:30 Uhr eine Bürgersprechstunde im Stadtteilbüro (Hallesche Straße 36f im Großen Einkaufszentrum)

Nachrichten aus dem Stadtteilbüro

Im vergangenen Jahr haben wir mit der Einrichtung Bürgerpassage im Einkaufszentrum einen wichtigen Meilenstein gelegt, um das Stadtteilbüro und die Ideen der sozialen Stadt auch langfristig hier im Stadtteil zu sichern. Die Reaktionen aus dem Stadtteil sind durchweg positiv, was uns sehr freut und auch anspornt, die Idee eines Treffpunktes und einer Beratungsstelle für Bürgerinnen und Bürger in Westhagen mit Ihnen weiter voranzutreiben.
Was bedeutet das auf praktischer und was auf organisatorischer Ebene? Auf der praktischen Ebene haben wir seit Jahresbeginn u.a. eine regelmäßige Sprechstunde des Stadtteilbüros eingerichtet. Immer am Donnerstag - zum Markttag - sind wir Stephanie Otto, Eva Stubert und Marco Mehlin für Sie da: zum Gespräch, zur Information und zum Gedankenaustausch. Des Weiteren werden wir mit einem Veranstaltungskalender in dem wir die wichtigsten Termine in und für den Stadtteil sammeln die Terminkoordinierung verbessern. Wir planen ihn sowohl auf den Internetseiten www.westhagen.net als auch als Aushang in den Fenstern der Bürgerpassage zu veröffentlichen. Naturgemäß wird sich der Plan über das Jahr füllen und wir werden insbesondere in der Startphase mit dem Format auch ein wenig experimentieren. Hier sind wir auch für Ihre Anregungen dankbar. Zu Mitte April wird es auch einen Begleitsausschuss für unser Förderprogramm STÄRKEN vor Ort (SvO) geben. Es können daher ab sofort Anträge gestellt und Idee mit uns diskutiert werden. Bei der Gestaltung der Räume in der Bürgerpassage werden wir uns auch darum kümmern, dass im großen Gemeinschaftsraum die Scheiben zukünftig mit einem Vorhang verhüllt werden können, damit können wir auch besser bei Veranstaltungen und Treffen auf die jeweiligen Bedürfnisse reagieren.

Auf organisatorischer Ebene sind wir alle aufgefordert darüber nachzudenken, wie wir die Bürgerpassage als Institution im Stadtteil langfristig weiterentwickeln, beleben und sichern können. Wie können Lücken bei Angeboten und Beratungseinrichtungen geschlossen werden? Was fehlt bislang in der Stadtteilarbeit? Wer will und kann Verantwortung in und für die Bürgerpassage übernehmen? Wie kann die Vernetzung zwischen den Einrichtungen durch die Bürgerpassage optimiert werden? Welche Rolle kann und soll die Bürgerpassage mit Ihren Einrichtungen des Stadtteilbüros, des Check-Point zukünftig spielen? Wie muss eine Organisation aussehen, damit die Bürgerpassage auch über 2014 hinaus existieren kann?
Wir freuen uns hier auf Ihre Unterstützung, Anregungen und Meinungen. Schreiben Sie uns hierzu Ihre Meinung!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Team vom Stadtteilbüro
Stephanie Otto, Eva Stubert und Marco Mehlin

Ein Portrait über Aro Wahan und die Änderungsschneiderei Nare

Herr Aro Wahan betreibt seit Sommer 2009 die Änderungsschneiderei Nare im Großen Einkaufszentrum in Westhagen. Sein Handwerk hat der gebürtige Iraker in seinem Heimatland gelernt, wo er sich vor 20 Jahren in dem Beruf hat ausbilden lassen. Im Irak dauerte die Ausbildung zum Schneider, die aus einem Theorie- und einem Praxisteil besteht, vier Jahre. Er hat über das reine Ändern und Ausbessern von Kleidungsstücken als Schneider natürlich auch die Maßanfertigung erlernt.
Herr Wahan lebt mit seiner Familie seit 1998 in Deutschland und seit der Zeit auch in Wolfsburg. Über die Stationen Fallersleben und Ehmen sind die Wahans dann im Sommer 2006 nach Westhagen gezogen, wo sie sich seither sehr wohl fühlen. Sarko, der Sohn der Wahans, hat das Albert-Schweitzer-Gymnasium besucht.

Seine Schwester Nare, die den Beruf des Vaters ergriffen hat und ebenfalls eine Ausbildung zur Schneiderin durchlaufen hat, lebt mittlerweile mit ihrer eigenen Familie in Halle an der Saale. Herr Wahan hat den Laden nach seiner Tochter benannt.
Die Schneiderei ist nur eine von insgesamt vier Dienstleistungen, die Aro Wahan unter einem Dach in seiner Änderungsschneiderei Nare im Großen Einkaufszentrum in der Hallesche Straße 26 b in Westhagen anbietet. Daneben betreibt er einen Schuhreparaturservice, einen Schlüsselservice und eine Reinigung.
Wenn Sie also Ihre Schuhe neu besohlen lassen und den Sonntagsanzug in die Reinigung geben wollen, schauen Sie doch einfach mal bei Herrn Wahan vorbei. Der Laden liegt schräg gegenüber von Kik. Er erledigt termingerecht und zu einem angemessenen Preis. Zu einer kleinen Unterhaltung ist er auch immer aufgelegt.

Eva Stubert
(Stadtteilbüro)

Herr Wahan vor seinem Geschäft in Westhagen

Schlaue Rabenvögel

"Nun sieh Dir diese Schweinerei an ! Immer diese jungen Leute"! Ich antwortete nicht. - Der Abfallkorb war halb leer, dafür lagen weit verstreut Papierfetzen und Plastikteile auf der Erde direkt unter dem Behälter.

Ich hatte eine ganz andere Vermutung: Saatkrähen! (gehören zur Familie der Raben).

Seit November sind große Schwärme in Westhagen zu beobachten. Sie kommen aus der russischen und sibirischen Tundra, um hier den für sie milderen Winter zu verbringen. Es handelt sich um Zugvögel.

Man kann sie von den einheimischen Rabenkrähen dadurch unterscheiden, dass zwischen dem Schnabel und dem gefiederten Gesicht ein Wulst grauer Lederhaut zu sehen ist.

Warum diese Vögel bei vielen Menschen keine besondere Sympathie genießen, hängt damit zusammen, dass ihre schwarzen Federn viele Menschen mit dem Tod verbinden. Aber das ist einfach falsch.

In der Mythologie der alten Germanen hatten Rabenvögel ein hohes Ansehen. Zwei Raben (Hugin und Munin) berichteten dem Gott Odin jeden Tag, was in der Welt vorgefallen war. Sie waren praktisch der Informationsdienst der Götter und galten als allwissend!

In der Ornithologie gelten Krähen heute als "hoch begabt". Bei der Beobachtung der Futtersuche zeigen sie Erstaunliches:

Mit Begeisterung vertilgen sie vom Auto überfahrene Karnickel. Kommt ein Auto, so berechnen sie in Sekundenbruch teilen die Geschwindigkeit und die Distanz des Fahrzeugs, hüpfen kurz zur Seite, um das Auto vorbeifahren zu lassen, um danach die Reste des Kaninchen zu beseitigen. (Von einem Schulanfänger können wir solches Verhalten nicht erwarten. Es gäbe viel zu viele tödliche Unfälle).

Ebenso wissen Krähen, dass sich in Plastik- und Papiertüten jede Menge Essensreste befinden, die nur "ausgepackt" werden müssen. Und deshalb leeren sie gern "unsere Papierkörbe". Genau so gehen sie mit den Säcken des Recycling-Mülls um. Hier brauchen sie nur ein paar Löcher hinein zu picken, und schon erscheint für sie "der 1. Gang" eines abwechselungsreichen Menüs.

Krähen essen gern Nüsse. An der Haerderkreuzung wurde beobachtet, dass Krähen an der Ampel mit den Menschen auf die Grünphase warten, um dann eine Nuss auf die Fahrbahn zu legen. Wenn die Autos wieder anfahren, wird die Nuss von einem Auto "geknackt", und die Krähe kann bei der nächsten Grünphase den Leckerbissen mühelos genießen.

Außerdem werden Nüsse gern als Vorrat vegraben. Dabei ist es erstaunlich, wie leicht die Krähe die von ihr vergrabenen Nüsse wieder findet. Selbst wenn es in zwischen geschneit und sich dadurch die "Landschaft" verändert hat, braucht sie keinen Zollstock, um sofort bis auf 2 Zentimeter genau die Stelle der vergrabenen Nuss zu finden. (Ich müsste sicher länger suchen).

Krähen lieben die Geselligkeit und eine springt der anderen sofort bei, wenn diese "Ärger" (z.B. mit einem Bussard oder Turmfalken) bekommen sollte.

Außerdem haben sie Spaß daran, andere Stimmen nachzuahmen. Wiederholt konnte ich eine Krähe beobachten, wie sie verblüffend genau das Geräusch eines "sich Übergebenden" kopierte. (Vielleicht hielt sie sich oft in der Nähe einer Kneipe auf).

Die meisten Krähen aber fliegen morgens nach Sonnenaufgang auf die umliegenden Felder, um dort ihr Futter (Körner,Würmer u.ä.) zu suchen. Bei Einbruch der Dunkelheit sammeln sie sich, um gemeinsam auf Bäumen die Nacht zu verbringen. Als Autofahrer ärgern wir uns am anderen Tag oft über deren "Hinterlassenschaften". Das lässt sich leider nicht vermeiden. Aber das vergeht bald.

Wenn das Frühjahr kommt und das Wetter wärmer wird, wird der größte Teil der Saatkrähen wieder in deren angestammte Heimat in Osteuropa zurück fliegen, um dort ihren Nachwuchs aufzuziehen.

Aber im folgenden Herbst werden sie uns vermutlich wieder besuchen.

Ulrich Hung

„Frühjahrsspielzeit auf dem Bauspielplatz ..“

Der Frühling kommt und nur noch in der Bude hocken muss in Westhagen nicht sein!
Auf dem Bauspielplatz im Stralsunder Ring 31 A stehen jede Menge spannende Spielmöglichkeiten auf dem 6000 qm großen Außengelände und im Funktionshaus für Euch bereit.
Der Bauspielplatz ist für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren am Dienstag von 14.00 – 17.30 Uhr und von Mittwoch – Freitag in der Zeit von 13.00 – 17.30 Uhr geöffnet. Jüngere Kinder sind gerne in Begleitung ihrer Eltern gesehen.
Hier gibt es jede Menge Spielmöglichkeiten, wie z.B. eine Holzbude bauen, Floß fahren auf dem Teich, Feuer machen, im Haus ein Theaterspiel einstudieren und vorführen, Basketball, Tischtennis, Inliner, Schlitten oder Kickboard fahren, Brettspiele, Kickern und basteln mit den verschiedensten Materialien etc.
Und es gibt ein neues offenes Angebots- und Gruppenprogramm an dem die Kinder kostenlos teilnehmen können:
Am Dienstag steht ab 14.30 Uhr die Fußballgruppe für Mädchen und Jungen auf dem Programm, nicht vergessen Hallenschuhe mitbringen.
Am Mittwoch steht ab 14.30 Uhr die Kreativwerkstatt für alle, die gern malen und basteln offen. In Kooperation mit dem FBZ steht auch ab 14.00 Uhr die Fahrradwerkstatt für Euch offen. Hier könnt Ihr Euch Unterstützung bei der Reparatur Eures Fahrrades holen.
Am Donnerstag kann ab 14.30 Uhr gespielt und experimentiert werden.
Am Freitag wird gekocht. Wenn Ihr ein wenig Gemüse mitbringt gibt es „Spielplatzsuppe“ am Feuer und ab 16.30 Kinderkonferenz mit anschließenden Gemeinschaftsspielen.
Ab dem 11. März wird die Gartengruppe wieder starten.
Für nähere Informationen stehen die Mitarbeiter von Dienstag – Freitag, in der Zeit von 10.00 - 17.30 Uhr unter der Tel.: 05361/888179 gern zur Verfügung.

R. Seebohm
(Teamkoordinatorin)

Die IG Nachbarschaft Westhagen im Aufwind

Aus unterschiedlichen Gründen haben Anfang 2010 einige Mitglieder die Interessengruppe Nachbarschaft verlassen.
Bereits ein Jahr später, zum Jahresbeginn 2010, konnte durch neu geworbene Mitglieder die Abgänge kompensiert werden.
Zur Zeit hat sie 19 aktive Mitglieder.

Die Nachbarschaft hat sich u. a. zur Aufgabe gemacht:

- im Stadtteil zu unterschiedlichen Zeiten, präsent zu sein
- im Stadtteil verschiedene Intuitionen bei ihren Aktivitäten (Stadtteilfest, Wintermarkt) zu unterstützen

Außerdem haben die Sprecher der Nachbarschaft an verschiedenen Veranstaltungen der LAG Soziale Stadt, u. a. in Hannover Münden, Hannover und Verden teilgenommen.
Um die gestellten Aufgaben noch besser wahrnehmen zu können und um neue Impulse zu erhalten, möchten wir auf diesen Weg neue Mitglieder werben.
Wenn Sie Interesse haben uns sich mit unserer Aufgabe identifizieren können, dann bitten wir um Kontaktaufnahme über die Tel.-Nr. 01790 672007 und 0173 6001154 oder das Stadteilbüro Westhagen.

Die Sprecher der IG Nachbarschaft

Tanzensemble „TanzWelt“

„Jugend tanzt“
2. Platz für das Wolfsburger Tanzensemble „TanzWelt“

Das Tanzensemble „TanzWelt“ des Diakonischen Werkes Wolfsburg e.V. hat mit großem Erfolg am Landeswettbewerb „Jugend tanzt“ teilgenommen. In fünf Darbietungen in Kategorien zeitgenössischer Tanz und internationaler Volkstanz zeigten die junge Tänzerinnen und Tänzer aus Wolfsburg ihr Können. Choreographiert wurden die Tänze von der Übungsleiterin Shanna Weiser.
Die Freunde der 31 Kinder und Jugendlichen war sehr groß als die Juroren die Ergebnisse eröffneten: die „TanzWelt“ wurde in Kategorie internationaler Volkstanz mit den 2. Platz ausgezeichnet. Am Wettbewerb nahmen 24 Tanzschulen und Vereine aus Niedersachsen, Hessen und Rheinland-Pfalz teil.
Der Wettbewerb “Jugend tanzt” wurde vom Deutschen Bundesverband Tanz ins Leben gerufen, um Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben, sich zu präsentieren und mit Gleichaltrigen messen zu können.
Gleichzeitig gibt er eine Möglichkeit zur vielfältigen Begegnung über die Grenzen der Bundesländer hinaus und dient dem gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und Wissen, um voneinander und miteinander zu lernen. Der Wettbewerb dient zur Steigerung der Tanzqualität, der Förderung des tänzerischen Nachwuchses, insbesondere der tänzerischen Begegnung und gibt Impulse für neue Bewegungsideen.
An dieser Stelle möchten wir noch mal uns bei der Westhagener Sparkasse Wolfsburg für die großzügige Spende bedanken. Diese finanzielle Unterstützung ermöglichte die Teilnahme der jungen Westhagener an diesem Wettbewerb.
Es geht auch um das Brückenschlagen zwischen den verschiedenen Kulturen und Alersgruppen und das Verständnis und die Verständigung zwischen ihnen. Wir sehen im Tanz viel mehr als eine Freizeitbeschäftigung. In Seniorenheimen, Schulen und bei verschiedenen Wohltätigkeitsveranstaltungen sind wir vertreten

Shanna Weiser
(Übungsleiterin)

Wolfsburger Tanzensemble „TanzWelt“

Neues aus der Regenbogenschule

Neues AG Angebot an der Regenbogenschule

Das Angebot der Ganztagsschule für die Kinder ist vielfältig
Montags wird eine Judo AG, eine Naturerfahrungsgruppe, eine Spiele AG und eine Töpfergruppe angeboten.
Dienstags wird Fußball gespielt, es gibt eine „Näh- und Textilgruppe“, eine Forscher AG “Galileo“ und im Sommerhalbjahr eine Garten AG.
Mittwoch gibt’s Volleyball, Mädchenfußball, eine Tanz AG, eine Mal- und Handwerks AG, eine orientalische Tanz AG und ein Hocharabisch Angebot.
Donnerstags kann man Handball spielen, Gitarre lernen, an der „internationalen Küche“ teilnehmemn und eine Computer AG besuchen.
Der Freitag ist völlig anders. Ab dem Monat Februar ist dieser Tag ein „AG-freier Tag“. Das bedeutet, dass alle angemeldeten Kinder zwischen ca. sechs Freizeit- und Bildungsangeboten wählen können. Dabei ist immer etliches für die Bewegung, lebenspraktische Dinge wie Kochen, Rad fahren, künstlerisch Kreatives und auch kleine Ausflüge.
Während von Montags bis Freitags alle Angebote von 15.00 bis 16.30 laufen, geht der Freitag als sogenannter „Aktionstag“ von 14.30 bis 16.00
Danach werden bis 17.00 nur die Kinder betreut, deren Eltern nicht zu Hause sind.

Übrigens: man kann noch viel mehr machen im Kinderhaus der Regenbogenschule! Auch ohne AGs gibt es ein wirklich vielfältiges Spiel- und Beschäftigungsangebot!
Mittags wird allen ein gutes und preiswertes warmes Mittagessen aus eigener Küche angeboten.

Das beste ist, wenn man die Ganztagsschule mal selber besucht und sich einen Eindruck verschafft. Jederzeit kann man nach Anmeldung auch mal am Essen teilnehmen oder auch an den vielen laufenden AG-Angeboten. Wir würden uns auch sehr über praktische Hilfe freuen oder wenn Sie an einer den Eltern und Kindern angebotenen Aktion teilnehmen würden.

H.-A. Heinecke
(Dipl. Sozialpäd. /
Ltg. Ganztagsbetrieb Regenbogenschule)

Spannende Brettspiele standen in der Regenbogenschule auf dem Programm

Spieleabend an der Regenbogenschule

Am 27.01.2011 fand an der Regenbogenschule von 18 bis 20 Uhr ein Spieleabend statt, zu dem alle Kinder der Schule mit ihren Familien eingeladen waren. Die Eltern und Kinder zeigten großes Interesse, denn es kamen ungefähr 100 Personen – Mütter, Väter und Geschwister. Gespielt wurde in der geöffneten großen Pausenhalle an vielen

Gruppentischen: Würfelspiele unterschiedlicher Art, Memoryspiele, Rechenspiele und andere Gesellschaftsspiele.
Besonders hoch im Kurs standen Skippo und Uno. Die Eltern und Kinder spielten bekannte Spiele oder ließen sich neue Spiele erklären.
Viele Teilnehmer nutzten die Gelegenheit auch, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei einem Getränk und etwas Knabberzeug wurde der Abend so richtig gemütlich. Alle Lehrkräfte der Regenbogenschule und die Mitarbeiter des Kinderhauses freuten sich sehr über den großen Anklang und werden diese Aktion in die Jahresplanung regelmäßig aufnehmen.

Gisela Hammer
(Schulleiterin)

Mut tut gut - auf dem Schulhof

Konflikte auf dem Schulhof vermeiden

Einen Kursus zur Selbstbehauptung bot die Regenbogenschule Westhagen in Kooperation mit dem „Sikorsky Team“ aus Hannover einer dritten und vierten Klasse im Dezember an. Die Schülerinnen und Schüler lernten von 10-18.00 Uhr in der Sporthalle der Schule theoretisch, vor allem aber praktisch, wie sie in Gefahrensituationen reagieren sollten.

Das Schulungsprogramm „Mut tut gut“ ist an der Regenbogenschule seit sieben Jahren ein fester Termin. Dieses Jahr gestalteten Konrektor Rainer Prieß und Klassenlehrerin Svenja Corzilius den Workshop. Andreas Sikorsky sprach mit den Kindern über Notfallsituationen und wie sich Kinder gemeinsam stark machen können. Er spielt mit ihnen Rollenspiele in Schulhofsituationen aber auch in Gefahrensituationen am Nachmittag durch. Das besondere an diesem Workshop ist, dass die Eltern ihre Kinder begleiten müssen. Diese Voraussetzung macht auch die Eltern zu Multiplikatoren in ihren Familien. Sie können ihr Kind in den Situationen beobachten und werden aktiv in die Übungen mit eingebunden.

Der Förderverein der Regenbogenschule hat gemeinsam mit der Stadt Wolfsburg das Projekt auch in diesem Jahr finanziell unterstützt. Das ist besonders in unserem Stadtteil sehr wichtig.

Auf eine sehr humorvolle Art und Weise wurde mit den Kindern über die Angst gesprochen und das „Bauchgefühl“, dem man immer vertrauen sollte.

Außerdem gilt es Abstand zu halten, wenn man vom Auto aus angesprochen wird, und es ist wichtig auf sich aufmerksam zu machen, wenn man sich in Not fühlt und noch mehr Menschen in der Nähe sind, die einem helfen können.

„So macht das Lernen allen sehr viel Spaß!“, freute sich Schulleiterin Gisela Hammer. Sie findet das Projekt sehr wichtig im Rahmen der Konfliktbewältigung und möchte den Kursus weiterhin jährlich an der Schule haben. Ziel wäre es alle Kinder bis zum Ende der vierten Klasse einen Projekttag erleben zu lassen.

Svenja Corzilius
(Klassenlehrerin
Regenbogenschule)

Gemeinsam für den Westhagener Nachwuchs

Ein Porträt der Interessengruppe Kinder und Jugend

Kurz vor dem Start des Spielzeugauto-Rennens auf der elf Meter langen Holzrennbahn leuchten die Augen der Kinder, die ihren kleinen Gefährten auf dem

Weg nach unten fest die Daumen drücken. Es ist der 3. Februar 2011 und das Spielefest Westhagen spielt! ist in vollem Gange. Seit 2004 veranstaltet die Interessengruppe Kinder und Jugend zweimal im Jahr Westhagen spielt! an unterschiedlichen Orten im Stadtteil mal draußen, z.B. auf der Stadtachse, mal drinnen, wie diesmal im Schulzentrum Westhagen. Und jedes Mal trifft sie dabei auf 100-150 begeisterte Kinder.
Doch dies ist nur eines der Projekte der Interessengruppe. Die Interessengruppe Kinder und Jugend sieht grundsätzlich ihre Aufgabe darin, den Austausch und die Zusammenarbeit der im Stadtteil vertretenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zu stärken und die Kräfte für gemeinsame Aktivitäten zu bündeln. Deshalb finden in den monatlichen Sitzungen überwiegend hauptamtliche Vertreterinnen und Vertreter zusammen. Die Gruppe ist dennoch offen für alle, die Lust haben sich für die Belange der Kinder und Jugendlichen

im Stadtteil einzusetzen.
Eine Idee, die in der Gruppe entstand, gerade wächst und konkreter wird, ist das Projekt „Westhagener Talente“ – unterstützt durch das Förderprogramm STÄRKEN vor Ort. Ausgangspunkt war die Frage, wie man den Westhagener Jugendlichen mit einem künstlerischen Talent im Stadtteil eine Bühne und ein Publikum bieten kann. Wunsch der Gruppe

war und ist es, mit einer solchen Idee gerade die Jugendlichen zu fördern, die bisher kaum Chancen hatten, ihre Talente zu entdecken und zu präsentieren. Bestimmt werden wir Ihnen in der kommenden Stadtteilzeitung von den Fortschritten der „Westhagener Talente“ berichten, bleiben Sie gespannt!
Haben Sie Lust, bei der IG Kinder und Jugend mitzuwirken? Die IG trifft sich ca. alle sechs Wochen, meistens donnerstags in der Bürgerpassage.
Kontakt:Stephanie Otto, Stadtteilbüro Westhagen, 05361.779 559

Stephanie Otto
(Stadtteilbüro)

Veranstaltungen in Westhagen 2011

Stadtteilzeitung Westhagen Wolfsburg

Stand: 02/2011

März

Sonntag 27.3.	**St. Michael**: 11:00 Uhr Vorstellungsgottes dienst der Konfirmanden
Mittwoch 30.3.	**Regenbogenschule:** Tag der offenen Tür

April

Samstag 2.4.	**Diakonisches Werk:** 08:00 - 18:00 Uhr Bildungsfahrt der Sprachkursteilnehmer
Dienstag 5.4.	**Bauspielplatz:** 09:30 Uhr Vereinsfrühstück **Mütterzentrum:** 14:00 Uhr Tanz-Nachmittag
Freitag 8.4.	**Bauspielplatz:** Verteilung des aktuellen Osterferienprogramms
von Montag 18.4. bis Donnerstag 21.4.	**Diakonisches Werk:** Ferienprogramm für Jugendliche ab 12 Jahren
Mittwoch 20.4.	**Bauspielplatz:** 14:30 Uhr Osterspaziergang
Donnerstag 21.4.	**Bauspielplatz:** 17:30 Uhr Osterfeuer auf dem Bauspielplatz

Mai

von Montag 2.5. bis Freitag 6.5.	**Regenbogenschule:** Schulanmeldung
Dienstag 3.5.	**Bauspielplatz:** 09:30 Uhr Vereinsfrühstück
Sonntag 8.5.	**St. Michael:** 10:00 Uhr Konfirmations-gottesdienst
Freitag 13.5.	**Bauspielplatz:** 15:00 Uhr "Open Air Theater"
von Freitag 20.5. bis Sonntag 22.5.	**Bauspielplatz:** Luftsprünge-Familienfest am Schillerteich

Juni

Dienstag 7.6.	**Bauspielplatz:** 09:30 Uhr Vereinsfrühstück
Montag 13.6.	**St. Michael:** 10:00 Uhr Gottesdienst auf dem Marktplatz Westhagen
Donnerstag 16.6. und Freitag 17.6.	**Diakonisches Werk:** 15:00 - 18:00 Uhr HIPPY-Abschlussfest
Freitag 24.6.	**Bauspielplatz:** Verteilung des Programms zu den Sommerferien Aktionswochen
Samstag 25.6.	**Stadtteilbüro:** 11:00 - 15:00 Uhr Picknick im Park (Stadtachse)
Sonntag 26.6.	**St. Michael:** Sommerfest der Gemeinde St. Michael
Donnerstag 30.6.	**Regenbogenschule:** Schulfest

Juli

Dienstag 5.7.	**Bauspielplatz:** 09:30 Uhr Vereinsfrühstück
Sonntag 10.7.	**Diakonisches Werk:** 14:00 - 19:00 Uhr Sommerfest auf dem Gelände des Jugendhauses
Montag 11.7. bis Freitag 12.8.	**Diakonisches Werk:** Sommerferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren

August

Montag 11.7. bis Freitag 12.8.	Diakonisches Werk: Sommerferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren
Mittwoch 24.8.	**Stadtteilbüro:** 17:30 Uhr Boulen im kleinen EKZ

September

Donnerstag 1.9.	**Stadtteilbüro:** Ramadanfest Westhagen (Bürgerpassage)
Freitag 2.9. bis Sonntag 4.9.	**St. Michael:** Gemeindefreizeit in Bleckmar (bei Bergen)
Freitag 2.9.	**Diakonisches Werk:** 14:00 - 19:00 Uhr Festveranstaltung "Zukunft braucht Erinnerung"

Fortsetzung Seite 13

Veranstaltungen in Westhagen 2011

Stand: 02/2011

Fortsetzung September

Dienstag 6.9.	**Bauspielplatz:** 09:30 Uhr Vereinsfrühstück
Samstag 17.9.	**Stadtteilbüro:** Stadtteilfest

Oktober

Dienstag 4.10.	**Bauspielplatz:** 09:30 Uhr Vereinsfrühstück
Freitag 7.10.	**Bauspielplatz:** Verteilung des aktuellen Herbstferienprogramms
Dienstag 25.10. bis Donnerstag 27.10.	**Diakonisches Werk:** Bildungsfahrt nach Berlin für Jugendliche ab 16 J.

November

Dienstag 8.11	**Bauspielplatz:** 09:30 Uhr Vereinsfrühstück
Freitag 11.11.	**Bauspielplatz:** Laternenfest mit Laternenumzug

Dezember

Freutag 2.12.	**Stadtteilbüro:** Wintermarkt (auf dem Marktplatz)
Samstag 3.12.	**Diakonisches Werk:** 14:00 - 18:00 Uhr Diakonie Seniorenadventsfeier
Dienstag 6.12.	**Bauspielplatz:** 09:30 Uhr Vereinsfrühstück

Regelmäßige, wöchentliche Termine und Veranstaltungen in Westhagen 2011

gilt nicht für Feiertage und Ferienzeiten

Veranstalter	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Stadtteilbüro	Donnerstags	10:30 - 12:30 Uhr	Bürgersprechstunde	Bürgerpassage
Mütterzentrum	Dienstags	ab 14:00 Uhr	Senioren-Nachmittag	Mütterzentrum
Mütterzentrum	Mittwochs	ab 09:00 Uhr	Frühstück für jedermann	Mütterzentrum
Mütterzentrum	Mittwochs	ab 15:00 Uhr	Kaffeetreffen	Mütterzentrum
Mütterzentrum	Donnerstags	ab 15:00 Uhr	Kindertreff (basteln, spielen, kochen)	Mütterzentrum
Mütterzentrum	Freitags	ab 09:00 Uhr	Frühstück für jedermann	Mütterzentrum

Termine zusammengetragen durch das Stadtteilbüro.
Den Veranstaltungskalender 2011 finden Sie auch als Aushang im Stadtteilbüro und bald auf unserer Homepage www.westhagen.net.

Sca, se Faenum, in Impetro quod se Exhibeo faveo se concido per Fatigo, almus ut erro cupido res famulatus Adstringo nobis, for nam per Stupendum commemoro Annuo ars quies Polliceor simul temperantia. An colonus Fructus initium labo postulator infeste en ne nitesco discidium, nam sto vis Alica se nutus Vallo Sollertia solum. Ago inhaeresco at vis Qua, Immanis Me. Opera tulaxo hortus seu multipliciter Exsupero ivi vituperabilis His decipio eo hi certus, foltalis pie Cruentus, venio ego scilicet connubialis Anhelo terra, Sollertia se edo me lex Edoctus capio concedo ter Retribuo an Laurus peninam De ora Personam Strearma texo arca Dilgenter Sono Proelium pario has Viira quis Perago tu Ops ratio, mos turbo lucus Mortifera dor. Cui opportune Pango lo Nos effor, via Ico contemincuratus, pes quantuscumfragium. Dito abeo solum tus gaza eduro redigo, se Despero sedulo de Agrarius. Ergo nam ualeo lex desero. socer attollo Elatus. Mus tus hae Cur resumo Inflexus officiosus, Daci humus Depascor stabilis an animus. lis luo Triduum facio per Letendo Percutio stips exter Fastidio cogo commodum signum. Pullulo edo Lugo in ictus, ego sic magnificabilitus, refero abeo os ile ferito pitus carina Refero Optatus ferox Luxuria. Sus penna duitas Sordes suborior, hic rufus ut Simul Sperno rixa veles Chalybs imperito arsem gelu vena ex nox flagelplatio, sed ut Expers armo que lac trado Liquidus sufcaptus fastigate, se Contenuneus aura stupeo tam ac Solito nego sepulcrum vos Orno quasi nox inclitus ubi sator ubi Ibi subsanno ago remandatum viva ala Alius. Pala iam, voluptuosus Didicerat, sesquimellesimus Lama nam administratio Tumulosus, nos ne Progn

Greifen Sie zur Feder!

Ihr Artikel an dieser Stelle!

STÄRKEN vor Ort

STÄRKEN vor Ort – die Europäische Union fördert die Stärken der Stadtteilbewohner und –bewohnerinnen

Lernen – Gestalten – Beruf finden – Im Team arbeiten – Kontakte knüpfen – Ehrenamtlich engagieren. All dies ist mit dem Förderprogramm STÄRKEN vor Ort machbar. Seit dem Jahr 2004 erhält Westhagen als Gebiet der Sozialen Stadt Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Mit diesen Mitteln konnten in den letzten Jahren fast 70 Mikroprojekte im Stadtteil finanziert werden, bei denen Menschen beraten und qualifiziert wurden, ihre Talente entdecken und im Team arbeiten konnten. Von der Produktion einer Musik-CD über die Gestaltung von Skulpturen in den Gärten der Nationen bis zur Einrichtung der Jobberatung CheckPoint im Einkaufszentrum waren immer sehr unterschiedliche und kreative Projekte dabei. Im Jahr 2010 standen u. a. der Aufbau einer Ehrenamtsagentur, Expeditionen in die Arbeitswelt, das Erlernen des Fahrradfahrens und der Aufbau eines Netzwerkes für Gewaltfreie Kommunikation auf dem Programm. 2011 besteht letztmalig die Möglichkeit, mit diesen ESF-Mitteln Projekte zu fördern, die sich insbesondere an Jugendliche und Frauen richten, die eine besondere Unterstützung benötigen, um ihre Chancen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern. Aber auch der Aufbau und die Festigung von Netzwerken vor Ort, die sich der sozialen Integration und Beschäftigungsförderung widmen, können unterstützt werden. Gefördert werden können Mikroprojekte bis zu einem Volumen von je 10.000 €. Jeder und Jede, die sich für die Zielgruppen und die Netzwerke im Stadtteil einsetzen möchten, können Projekte initiieren und Fördermittelanträge stellen. Für weitere Fragen hierzu stehen Marco Mehlin vom Stadtteilmanagement und Raina Becker von der städtischen Koordinierungsstelle gerne zur Verfügung. Nutzen Sie also die Chance, auch 2011 interessante Projekte zu gestalten. Im Laufe der letzten Jahre haben sich immer wieder neue Projektkooperationen ergeben und es hat sich gezeigt,

Internationale Frauengruppe gestaltet die Bürgerpassage

dass die Zusammenarbeit verschiedener Partner, die die gleichen Ziele verfolgen, auch zum Erfolg der Projekte beigetragen hat. Ein ganz wichtiger Partner des Programms ist der Lokale Begleitausschuss. Hier wird qualifiziert über die Projektideen beraten und werden die Beschlüsse über die Bewilligung der Anträge gefasst. Dem Begleitausschuss gehören Vertreter und Vertreterinnen des Sprecherkreises der Interessengruppen, des Ortsrates, des Schulzentrums, der Schüler und Schülerinnen, der Stadtteilmütter, des Integrationszentrums und Jugendmigrationsdienstes des Diakonischen Werkes, der ARGE SGB II, der Wolfsburg Marketing Gesellschaft und der Stadtverwaltung an. Inzwischen ist im Rahmen von STÄRKEN vor Ort ein Netzwerk von Personen und Institutionen entstanden, das gemeinsam an Projektkonzepten arbeitet und dies jetzt auch sehr gerne in der neuen BürgerPassage tut. Hier hat mit dem STÄRKEN vor Ort-Projekt „Frauen gestalten – Innenarchitektur für die BürgerPassage“ 2010 auch gleich ein erfolgreiches Mikroprojekt stattgefunden, von dem alle Nutzer und Nutzerinnen der Räumlichkeiten profitieren. Hier wird auch das Projekt „WesthagenTheater“ stattfinden, das von 2010 auf 2011 verschoben wurde. Wenn Sie Interesse haben, Theaterluft zu schnuppern, sich über die verschiedenen Berufsfelder eines Theaters zu informieren und mitzumachen, dann melden Sie sich im Stadtteilbüro. Und für Frauen, die sich für Berufe im Bereich der Gastronomie interessieren, ob fürs Kochen, den Service und die Organisation oder sich erstmal orientieren möchten, welche Qualifizierungsmöglichkeiten es gibt, bietet das Café am Markt ein neues Projekt an. Infos hierzu gibt es direkt im Café bei Thomas Lachmann, bei Elli Mauer von der Fabi oder im Stadtteilbüro.

Raina Becker
(Stadt Wolfsburg)

Gefördert von:

STÄRKEN VOR ORT

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

BürgerPassage

…im EKZ Westhagen

Foto: Carsten Cant

Nutzungs-ordnung

Präambel

Die Bürgerpassage Westhagen ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Wolfsburg. Mit ihr soll das soziale Miteinander im Stadtteil weiter gefördert und der Begegnung, Kommunikation und Kultur im Stadtteil zusätzlicher Raum geboten werden. Das Projekt Bürgerpassage ist zunächst als dreijähriges Experiment angelegt. Die Westhagener Einwohnerinnen und Einwohner sowie weitere Akteure, die im und für den Stadtteil arbeiten, haben sich mit der Westhagener Vereinbarung dazu bekannt, sich „im Sinne eines Miteinander von Generationen, Kulturen und Sprachen gemeinsam für die Zukunft des Stadtteils einzusetzen". Dabei wird die „gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung, die sich nur durch die Kenntnis der verschiedenen Kulturen, Ethnien und Besonderheiten des Einzelnen entwickeln kann", als besonders wichtig hervorgehoben und betont, dass „jede Aktivität des Miteinanders und der gegenseitigen Toleranz, von Einheimischen wie von Zugewanderten, unterstützt werden soll".
Das EU-Förderprogramm „STÄRKEN vor Ort" setzt sich für Menschen ein, die insbesondere am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt benachteiligt sind oder Unterstützung bei der gesellschaftlichen Integration benötigen. Auf Basis der Zielsetzungen der Westhagener Vereinbarung und des Förderprogramms „STÄRKEN vor Ort" sollen Initiativen und Gruppen, die das soziale Miteinander in Westhagen fördern oder sich für benachteiligte Personen im Stadtteil einsetzen wollen, mit der Bürgerpassage weitere Möglichkeiten erhalten, ihre Vorhaben umzusetzen.

I. Räume

1. Die Bürgerpassage besteht aus drei Räumen (Hallesche Straße 36f, 36g und 38): dem Büro des Stadtteilmanagements, dem Konferenzbereich und dem Veranstaltungsbereich. Das Büro des Stadtteilmanagements ist diesem vorbehalten. Konferenz- und Veranstaltungsbereich stehen für unterschiedliche Nutzungen im Sinne der o. g. Ziele zur Verfügung.
2. Neben dem Stadtteilmanagement gibt es feste Nutzer der Bürgerpassage. Dazu gehören die Interessengruppen, der Sprecherkreis, die Westhagen-Routine und weitere Arbeitsgruppen im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt".
3. Die Stadt Wolfsburg und das Stadtteilmanagement besitzen das Hausrecht und können Personen bei Verstößen gegen die Nutzungsordnung aus den Räumen der Bürgerpassage verweisen oder Hausverbote erteilen.

II. Grundsätzliche Rahmenbedingungen

1. In der Bürgerpassage ist es untersagt, die Würde des Menschen (Art. 1 Abs. 1 GG) in gesprochenem oder geschriebenem Wort oder anderweitig verächtlich zu machen.
2. Die Verwendung oder Verbreitung von Kennzeichen und Symbolen, die im Geist verfassungsfeindlicher oder verfassungswidriger Organisationen stehen oder diese repräsentieren, ist verboten.
3. Das Jugendschutzgesetz ist zu beachten.
4. Alkoholkonsum und Rauchen sowie der Besitz und Genuss von Drogen im Sinne des Betäubungsmittelgesetzes sind untersagt. Angetrunkene und betrunkene Personen haben keinen Zutritt.
5. Waffen sind nicht erlaubt.
6. Glücksspiel ist verboten.
7. Parteipolitische Werbung und Aktivitäten sind untersagt.
8. Rein private Veranstaltungen sind nicht zugelassen. Die Bürgerpassage ist für öffentliche Veranstaltungen und Projektgruppen im Sinne der in der Präambel dargelegten Zielsetzungen vorgesehen.

III. Bedingungen für konkrete Nutzungen

1. Ein Antrag auf Nutzung der Räumlichkeiten muss mindestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung beim Stadtteilmanagement gestellt werden. Das Stadtteilmanagement holt die Genehmigung der Stadt Wolfsburg für die Durchführung der Veranstaltung ein.
2. Die Räumlichkeiten und deren Ausstattung und Einrichtung sind pfleglich zu behandeln und sauber zu halten. Entstandene Schäden sind durch die Verursacher zu ersetzen. Bei jeder Nutzung wird eine Kaution in Höhe von 50 € erhoben, die für Ansprüche der Stadt Wolfsburg aus dem jeweiligen Nutzungsvertrag in Anspruch genommen werden kann.
3. Alle Nutzer und Besucher der Bürgerpassage sind für ihre Handlungen selbst verantwortlich und nur durch ihre privaten Versicherungen geschützt. Sie kommen für sämtliche durch sie verursachten Sach- und Personenschäden in vollem Umfang auf. Eine Haftung der Stadt Wolfsburg und der Bürogemeinschaft, die das Stadtteilmanagement betreibt, wird ausgeschlossen.
4. Verursachte und entstandene Schäden an Räumen, Ausstattung und Einrichtung sowie der Verlust von Schlüsseln sind der Stadt Wolfsburg oder dem Stadtteilmanagement unverzüglich anzuzeigen. Die Stadt Wolfsburg behält sich das Recht vor, notwendige Reparaturen selbst in die Wege zu leiten und die Kosten an die Verursacher weiter zu reichen.
5. Die gültigen Vorschriften für den Brandschutz sind zu beachten.
6. Für die Nutzung der Räume wird keine Miete erhoben. Für organisatorische Leistungen kann ein Entgelt vereinbart werden.
7. Die Räumlichkeiten dürfen nicht für kommerzielle Veranstaltungen genutzt werden.
8. Die Verordnung der Stadt Wolfsburg über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere die Ruhezeiten, sind zu beachten. Demnach beginnt die Abendruhe an Werktagen um 19.00 h, die Nachtruhe um 22.00 h. Die Räume der Bürgerpassage können montags bis donnerstags bis 22.00 h, freitags und samstags bis 23.00 h genutzt werden.
9. Bei der Ausgabe von Speisen und Getränken sind lebensmittel-, hygiene- und seuchenrechtliche Vorschriften zu beachten.
10. Werbung und Dekoration für Veranstaltungen sind mit der Stadt Wolfsburg, einer von ihr beauftragten Person oder dem Stadtteilmanagement im Vorfeld abzustimmen.

Antrag

Antrag auf Nutzung des Veranstaltungsraums in der Bürgerpassage, Hallesche Straße 38 in Wolfsburg-Westhagen

_____

Was soll veranstaltet/angeboten werden?

_____

Wie viele Teilnehmende (Kerngruppe) soll die Veranstaltung bzw. das Angebot erreichen?

_____

An welchen Personenkreis/Zielgruppe richtet sich das Angebot? (die Mehrzahl der Teilnehmenden sollte aus Westhagen kommen)

_____

Einmalige Veranstaltung

Datum:_____

Uhrzeit (von...bis):_____

Wiederkehrende Veranstaltung

Wochentag:_____

Datum Starttermin:_____

Uhrzeit (von...bis):_____

_____

Ansprechpartner für Rückfragen und Verantwortung für Raum und Schlüssel

☐ Die NUTZUNGSORDNUNG für den Veranstaltungsraum in der Bürgerpassage wurde zur Kenntnis genommen und die Regeln werden befolgt

_____ _____

Ort, Datum **Unterschrift**

Die Stadt Wolfsburg und das Stadtteilmanagement entscheiden innerhalb von 2 Wochen nach Eingang über den Antrag.

Westhagen - ein „ausgezeichneter“ Stadtteil

Herr Prof. Christoph Valentien (Entwurfsverfasser) hat sich in Kooperation mit der Stadt Wolfsburg (Bauherrin) mit dem Freiraumkonzept Westhagen („Gärten der Nationen und Stadtachse Wolfsburg Westhagen“) beim Niedersächsischen Staatspreis für Architektur 2010 beworben. Der Niedersächsische Staatspreis für Architektur ist die höchste Architekturauszeichnung Niedersachsens.

Das Thema des Niedersächsischen Staatspreises für Architektur 2010 lautete: „Bauen für Soziales, Gesundheit und gewerbliche Dienstleistungen“. Neben Westhagen mit seinem Freiraumkonzept haben noch 46 weitere Bewerber ihre Konzepte eingereicht. Eingereicht werden durften Beiträge, die sich mit den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen Bevölkerungsrückgang und einer älter werdenden Gesellschaft auseinandersetzen. Gewonnen hat das Gemeindezentrum beziehungsweise die Synagoge der liberalen jüdischen Gemeinde Hannover e.V. Der Stadtteil Westhagen stand mit seinem Freiraumkonzept in der engeren Wahl.

Urteil der Jury zum Konzept „Gärten der Nationen und Stadtachse Wolfsburg Westhagen“

(Auszug aus der Dokumentation des Niedersächsischen Staatspreises für Architektur2010):

„Das zentrale Anliegen des Beitrags, die desolate Situation der öffentlichen Freiräume in der Trabantenstadt durch die Schaffung einer „langen Stadtachse“ nachhaltig zu verbessern, ist eindeutig zu würdigen. Das auf der Grundlage eines Wettbewerbs mit intensiver Bürgerbeteiligung umgesetzte Konzept einer zentralen, baumbestandenen Promenade mit platzartigen Aufweitungen, Flächen für Sport und Spiel sowie den Gärten der Nationen überzeugt durch seine klare Linienführung und die daraus resultierende Übersichtlichkeit. Auch der aktuelle Rückbau der die Achse querenden Straße zugunsten von mehr Grün dürfte zu einem Imagegewinn des Stadtteils beitragen.“

Wolfsburg
Lust an Entdeckungen

Westhagen Wolfsburg

Westhagen sagt "danke"

Alle Westhagener Ortsratsmitglieder haben sich im letzten Jahr getroffen, um zu überlegen, ob auch in Westhagen – wie schon in fast allen anderen Stadtteilen - jedes Jahr ein Westhagener Bürger oder eine Bürgerin, die sich um den Stadtteil verdient gemacht hat, geehrt wird.
Die Ehrengabe, die „Westhagen sagt Danke“ heißen soll und höchstwahrscheinlich aus Plexiglas mit dem Logo und dem Stadtteil bestehen soll, sollte immer daran erinnern, das ein Dankeschön vom Ortsrat weitergegeben wurde. Eingraviert wird der Name desjenigen, an den die Ortsbürgermeisterin die Ehrengabe vergibt. Die Bürger entscheiden, wer diese Ehrengabe bekommen wird.

Dazu wurde folgende Richtlinie erlassen

Richtlinie des Ortsrates Westhagen zur Auszeichnung „Westhagen sagt Danke“

Der Ortsrat Westhagen hat in einer Sitzung Ende 2010 nachstehende Richtlinie zur Auszeichnung von Menschen für ehrenamtliche Verdienste um den Stadtteil Westhagen beschlossen.

1. Auszeichnung

Die Ehrengabe kann an natürliche Personen verliehen werden,

a) die sich auf sozialem und kulturellem Gebiet außerordentliche Verdienste um Westhagen erworben haben,

b) die sich durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen und Verbänden um Westhagen verdient gemacht haben,

c) die sich durch langjährige Förderung des Gemeinwohls oder des Vereinswesens besonders hervorgetan haben,

d) sie soll nicht verliehen werden an Kommunalpolitiker, die noch aktiv ein Amt in der Kommunalpolitik bekleiden.

2. Einreichung

Vorschläge sind mit einer kurzen Begründung auf dem entsprechenden Vordruck (Anlage1) an den/die Ortsbürgermeister/in schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Westhagen sagt Danke“ bis zum 30. Mai des Jahres, in dem die Auszeichnung vergeben werden soll, einzureichen.

3. Vergabemodalitäten

Die eingereichten Vorschläge werden von einer Jury, bestehend aus den Fraktionssprechern und dem/der Ortsbürgermeister/in und dem/der Stellv. Ortsbürgermeister/in auf letztlich 5 Kandidaten reduziert. Die Bürger von Westhagen haben 4 Wochen Zeit auf einem Wahlzettel (Anlage 2) von den 5 Kandidaten einen Kandidaten auszuwählen. Die Wahlzettel werden in den Westhagener Geschäften ausgelegt.
Die letzte Entscheidung trifft dann wiederum die oben genannte Jury.

4. Bekanntmachung

Die Bekanntmachung der Vergabe erfolgt jeweils im 2. Halbjahr des Jahres, in dem die Auszeichnung ver geben werden soll, in den Wolfsburger Tageszeitungen.

5. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am Tage des Beschlusses in Kraft.

Gudrun Krempel
(Ortsrat Westhagen)

Anfänger

7								8
4					7		6	
1				5	2	7		
	7		5		8		9	4
		9				6		
6	5		7		9		8	
		7	8	3				2
	2		9					6
5								9

Könner

5								
1		9		7	6			
6	8	7	5					
3					4			8
	1	6				3	5	
9			1					7
					3	4	6	1
			8	1		7		5
								9

Adressen

Einrichtungen		
Ortsrat / Ortsbürgermeisterin		774576
Sprechstelle der Stadt Wolfsburg	Jenaer Straße 39a	888043
Polizei-Kontaktbeamte	Jenaer Straße 39a	873459
Stadtteilbibliothek	Jenaer Straße 39a	87853
Stadtteilbüro	Hallesche Str. 36f	779559
Sprecherkreis der Westhagener Interessengemeinschaften	Hallesche Str. 36f	779559
Beauftragter für Beschwerden, Anregungen und Hinweise der Stadt Wolfsburg	Rathaus	28-2000
SALEG (Sachsen-Anhaltinische-Landesentwicklungsgesellschaft)		0391/ 8503418
Ärzte und Gesundheit		
Allgemeinmediziner Herr Bertelsmeier	Dessauer Straße 34	774098
Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Fuhrmann	Stralsunder Ring 10	772422
Internist Herr Buchholz	Stralsunder Ring 10	773055
Kinderärztin Frau Rutsch	Stralsunder Ring 10	87210
Kinderärztin Frau Ira Siemens	Stralsunder Ring 10	87210
Zahnarzt Herr Dr. Runge	Dessauer Straße 36	773880
Zahnarzt Herr Dr. Sommer	Stralsunder Ring 10	774300
Post-Apotheke	Dessauer Straße 28b	78423
Westhagen-Apotheke	Stralsunder Ring 8	772626
Krankengymnastik West	Dessauer Straße 24	78872
Sauna-Leben Westhagen	Erfurter Ring 13-14	775700
Ergotherapie	Stralsunder Ring 10	8914080
Sprachtherapie & Logopädie	Stralsunder Ring 10	8912282
Institut für Podotherapie	Hallesche Straße 36e	7759638
Massagepraxis Steffen	Dresdner Ring 35	774626
Krankengymnastik Carsten Kirsten	Erfurter Ring 13	775701
Zentrum für Affektkontrolltraining	Stralsunder Ring 8	
Praxis Frau Runge, Swantje	Dessauer Strasse 36	773880
Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde Sybille Heinzl	Dessauer Strasse 24b	78872
Praxis für Sprachtherapie und Logopädie Berendsohn und Stumpf	Halberstädter Strasse 4	8912282
Kirchen		
Evangelisch-lutherische Bonhoeffergemeinde	Jenaer Straße 39	888093
Evangelisch-lutherische Brüdergemeinde		772433
Selbstständig-Evangelisch-Lutherische St. Michaelsgemeinde	Dresdner Ring 105	76066
Evangelisch-baptistische Immanuelgemeinde	Dresdner Ring 99	8918000
Evangelische Mennonitengemeinde	Neubrandenburger Straße 12	888080
Freie Evangelische Gemeinde	Schweriner Straße 27	05308/2987
Katholische St. Elisabeth-Gemeinde	Dessauer Straße 12	774386
Seniorenkreis der kath. St. Elisabeth Kirche	Dessauer Straße 12	

Adressen

Schulen		
Albert-Schweitzer-Gymnasium	Halberstädter Straße 30	873410
Hauptschule Westhagen	Halberstädter Straße 30	873440
Henri-Dunant-Realschule	Halberstädter Straße 30	873430
Schulsozialarbeit Schulzentrum	Halberstädter Straße 30	873443
Hans-Christian-Andersen-Grundschule	Stralsunder Ring 45	8770215
OGS Regenbogenschule	Dessauer Straße 1	873230
Schulsozialarbeit der OGS Regenbogenschule	Dessauer Straße 1	873233
Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule	Suhler Straße 1	87310
Schulsozialarbeit der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule	Suhler Straße 1	
Bildungszentrum Wolfsburg/Volkshochschule	Stralsunder Ring 45	
Kinder, Jugend und Vereine		
AWO-Kindertagesstätte	Stralsunder Ring 8a	774100
Bonhoeffer-Kindertagesstätte	Plauener Straße 1	774030
DRK-Kindertagesstätte	Rostocker Straße 15	772675
St. Elisabeth-Kindertagesstätte	Weimarer Straße 13	774060
Kinderhaus	Cottbusser Straße 1	774088
KITA Fachberatung	Pestalozziallee 1a	282853
Heilpädagogische Fachdienst	Pestalozziallee 1a	282823
Bauspielplatz Westhagen	Stralsunder Ring 31a	888179
Elternverein Bauspielplatz		78422
Integrationszentrum MeiNZ	Dessauer Straße 30b	773980
Jugendhaus MeiNZ	Freizeitpark Dessauer Straße	773777
Freizeitheim Süd (FBZ)	Hallesche Straße 30	888053
Diakonie-Sozialpädagogische Familienhilfe	Anemonenweg 14	501-1466
Diakonie-Suchtgefärdetenhilfe	Goethestraße 11	12808
Streetlife (aufsuchende Jugendarbeit und Jugendschutz)	Dieselstraße 28	281561
Allgemeiner Sozialer Dienst	Eisenacher Straße 9	873314
Checkpoint EKZ	Westhagener Markt	
Fraueninitiative Mütterzentrum	Hallesche Straße 26c	771622
Sozialverband	Dessauer Straße 16	773518
Lebenshilfe	Suhler Straße	870-0
Stadtjugendring	Walter-Flex-Weg 8a	8518-0
Stadtsportbund	Dieselstraße 18	293763
Bogensportclub "Pfeilflug"		779887
Tennisclub Westhagen		75325
Sportstudio Wolfsburg	Erfurter Ring 14	22711
Deutscher Kinderschutzbund	Stralsunder Ring 4	0177/ 2493640

Lebenshilfe Wolfsburg gemeinnützige Gesellschaft mbH	Suhler Strasse 10	870 113
Handel und Gewerbe		
Blumenstübchen Westhagen	Hallesche Straße 38	774095
Kiosk Subzentrum	Stralsunder Ring 8	375788
Kiosk Huhnholz	Dresdner Ring 115	772700
Der Stadtbäcker	Hallesche Straße 36	892858
Bäckerei Steinecke	Braunschweiger Str. 204 Hallesche Straße 32	7740587 740637
ALDI	Suhler Straße	
REWE	Braunschweiger Str. 204 Hallesche Straße 36	
nahkauf	Stralsunder Ring 10	
Café am Markt	Jenaer Straße 39a	8912136
Eiscafé Venezia	Hallesche Straße 36	8480686
Hotel Strijewski	Rostocker Straße 2	87640
Hotel Simonshof	Braunschweiger Str. 200	87440
Postfiliale	Hallesche Straße 30	
Fahrschule Brehmer	Hallesche Straße 36	773049
Frisör Schossy	Hallesche Straße 30b	774038
Sparkasse Gifhorn- Wolfsburg	Hallesche Straße 34	87660
Sanitär-Hartmann	Erfurter Ring 7	75456
NEULAND	Erfurter Ring 15	791 199
Mehrfachagentur	Stralsunder Ring 8	775494
Antej-Reisen	Hallesche Straße 40	76898
Spielcasino Westhagen	Dessauer Straße 38a	7759060
Geschenkartikel	Hallesche Straße 30e	0170/ 2412988
Orient Grill	Hallesche Straße 36	7004681
EDAK Engineering + Design	Schweriner Straße 4	799-0
Shell Station	Braunschweiger Str. 204	71337
Änderungsschneiderei Nare	Hallesche Straße 26b	

Falls ein Betrieb o.ä. vergessen worden ist, melden Sie sich bitte bei der Redaktion.
E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net, Telefon 05361/77 95 59

Impressum

Auflösung von Seite 19

Könner

5	4	3	2	9	8	1	7	6
1	2	9	3	7	6	5	8	4
6	8	7	5	4	1	2	9	3
3	7	2	6	5	4	9	1	8
4	1	6	9	8	7	3	5	2
9	5	8	1	3	2	6	4	7
8	9	5	7	2	3	4	6	1
2	6	4	8	1	9	7	3	5
7	3	1	4	6	4	8	2	9

Anfänger

7	6	5	4	9	3	1	2	8
4	3	2	1	8	7	9	6	5
1	9	8	6	5	2	7	4	3
3	7	1	5	6	8	2	9	4
2	8	9	3	4	1	6	5	7
6	5	4	7	2	9	3	8	1
9	4	7	8	3	6	5	1	2
8	2	3	9	1	5	4	7	6
5	1	6	2	7	4	8	3	9

Impressum

Herausgeber: Sprecherkreis Westhagen, c/o Stadtteilbüro Westhagen,
Hallesche Str. 36 f
38444 Wolfsburg
Tel: 05361 - 779 559
Fax: 05361 - 779 560
E-Mail: info@westhagens.de

Redaktion: Carsten Cant (ViSdPR), Elke Andrés Lange,
Gudrun Krempel, Jürgen Fechner, Eva Stubert, Uli Hung

Auflage: 800 St.

Druckerei: Druckerei und Verlag Norbert Konkol Fallersleben

Anschrift: Stadtteilbüro
Hallesche Str. 36 f
Tel: 05361 - 779559

E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Freitag, der 09. Juni 2011